

Aktuelle Pressemitteilung:

ICOM-Deutschland und Deutscher Museumsbund empört über Plünderung der irakischen Museen

Das deutsche Nationalkomitee des Internationalen Museumsrates (ICOM), das europäische Regionalkomitee von ICOM und der Deutsche Museumsbund sind empört über die Plünderung und Zerstörung in Museen, archäologischen Stätten und an historischen Monumenten im Irak.

"Die Vorfälle im Irakischen Nationalmuseum in Bagdad zum Beispiel kommen einem kulturellen Supergau gleich", kritisiert Dr. Martin Roth, Präsident des Deutschen Museumsbundes. "In einem von so langer Hand geplanten Krieg hätten die alliierten Truppen eine Plünderung verhindern können und diese Kulturinstitution schützen müssen! Dieser Krieg hat zwar die Sicherung der Ölvorräte berücksichtigt, aber die kulturelle Wiege der Menschheit nicht einbezogen!"

Die Verbände fordern die Sicherheitskräfte im Irak auf, mit allen Mitteln dafür zu sorgen, weitere Plünderungen, Zerstörungen und Verschleppungen von Kulturgut zu verhindern. Darüber hinaus müssen unverzüglich offizielle Stellen eingerichtet werden, an die das geraubte Kulturgut straffrei zurückgegeben und von denen es treuhänderisch nach den international anerkannten ICOM-Richtlinien bewahrt wird. Ein Export der Objekte außer Landes und ihr Verkauf über den internationalen Kunsthandel hat katastrophale Folgen für die kulturelle Identität des Landes und muss unbedingt verhindert werden!

ICOM-Deutschland, ICOM-Europe und der Deutsche Museumsbund warnen Museumsverantwortliche, Händler und Sammler vor dem Erwerb dieses Kulturgutes: "Diebstahl, Raub und illegaler Handel mit irakischem Kulturgut sind Vergehen an bedeutendem und unersetzlichem Weltkulturerbe", so Dr. Hans-Martin Hinz, Präsident von ICOM-Deutschland und ICOM-Europe.

(15. April 2003)

weitere Informationen:

Dr. Christoph Lind

ICOM-Deutschland/ICOM-Europe

In der Halde 1

14195 Berlin

Tel.: 030/695045-25

Fax: 030/695045-26

www.icom-deutschland.de

Mechtild Kronenberg

Deutscher Museumsbund

In der Halde 1

14195 Berlin

Tel.: 030/841095-17

Fax: 030/841095-19

www.museumsbund.de